

**Zu Punkt 14: Einrichten eines Mahlzeitendienstes;
Antrag der FWM-Gemeinderatsfraktion**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.01.2019 hat die FWM-Gemeinderatsfraktion folgenden Antrag gestellt:

Bis zum Jahr 2015 wurde von der Caritas Bernkastel-Wittlich für die Ortsbezirke Morbach und Morbach-Bischofsdrhon der Mahlzeitendienst "Essen auf Rädern" vorgehalten. Dies in Zusammenarbeit mit der Küche im Senioren- und Pflegeheim St. Anna Morbach. Leider wurde dieser Mahlzeitendienst und die Essenslieferungen des Paritätischen Wohlfahrtsverband in Thalfang in der Gemeinde Morbach eingestellt. Teilweise wurden diese Essenslieferungen vom Pflegedienst Aktives Leben, Gutenthai übernommen.

Aus dieser Thematik heraus hat sich die Initiative „Balkan Kesselche“ in den Ortsbezirken Hoxel, Morscheid-Riedenburg und Wolzburg gebildet. Seit August 2015 werden in diesen Ortsbezirken ältere und kranke Bürgerinnen und Bürger täglich mit einer frischgekochten, warmen Mahlzeit versorgt. Dies unter dem Motto "Täglich eine warme Mahlzeit - eine Sorge weniger".

Die Freie Wählergruppe Morbach ist der Auffassung, dass ein solches Projekt innerhalb der gesamten Einheitsgemeinde Umsetzung finden sollte. Dies gegebenenfalls in einem ersten Schritt unter Einbindung der vorhandenen Ressourcen der Küchen in den gemeindlichen Kindergärten. Darüber hinaus sollte zur täglichen Versorgung von älteren und hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürgern angestrebt werden, eine zentrale Großküche, gegebenenfalls in der jetzigen Verteilerküche der IGS Morbach, einzurichten. Dort könnten in einem weiteren Schritt auch die Schülerinnen und Schüler der IGS Morbach und der Grundschule Morbach mit einem frischgekochten Essen versorgt werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

Wie viel Schülerinnen und Schüler der IGS nahmen in den Jahren 2017/2018 das täglich Angebot an, eine von einem Caterer gereichte Mahlzeit einzunehmen, dies aufgliedert in Monate (Januar bis Dezember)?

Grundsatzbeschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Morbach beschließt Maßnahmen einzuleiten um ältere und hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Hierzu soll in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ausschüssen ein Konzept erstellt und dieses dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Einrichtung eines zentralen Mahlzeitendienstes zu erarbeiten. Eine abschließende Entscheidung über den Antrag erfolgt erst nach Vorliegen der entsprechenden Grundlagen.

Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0